

## Übersicht

über die vom Finanzausschuss des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 1. Sitzung am 23.10.2014 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>		
1.	Verpflichtung sachkundiger Bürger/-innen		
2.	Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanzausschusses am 05.12.2013	anerkannt	
3.	Bestellung eines Schriftführers sowie eines Stellvertreters	<b>B-Nr.: 1/14</b> Zustimmung	einstimmig Seite 5
4.	Vorstellung Dezernat 7		
4.1.	Aufgaben des Amtes für Finanzwesen	Kenntnisnahme	
4.2.	Aufgaben des Amtes 22 Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Wohnungsbauförderung	Kenntnisnahme	
5.	Änderung von Gebührensatzungen		
5.1.	3. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises vom 21.10.2005	<b>B-Nr.: 2/14</b> Zustimmung	einstimmig Seite 7
5.2.	4. Änderungssatzung zur Satzung des Rhein-Sieg-Kreises zur Festsetzung von Gebührentarifen für vom Land übertragene Pflichtaufgaben	<b>B-Nr.: 3/14</b> Zustimmung	einstimmig Seite 7
6.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der KRS Kompost-Werke Rhein-Sieg GmbH & Co. KG (KRS)	<b>B-Nr.: 4/14</b> Zustimmung	einstimmig Seite 8
7.	Antrag CDU / Bündnis 90 - Die Grünen Kreistagsfraktion vom 10.10.2013: Solarstromanlagen auf Immobilien der GWG	<b>B-Nr.: 5/14</b> Zustimmung	einstimmig Seite 9
8.	Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 07.07.2014: Haushaltssperre der Landesregierung	Kenntnisnahme	
9.	Jahresabschluss 2013; Verwendung des für das Haushaltsjahr 2013 ausgewiesenen Jahresüberschusses	<b>B-Nr.: 6/14</b> Zustimmung	einstimmig Seite 9
10.	Gesamtabschluss 2010	Kenntnisnahme	
11.	Anregung der attac Regionalgruppe Rhein-Sieg nach § 21 KrO NRW zur Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung vor dem Kauf von rhenag-Aktien	<b>B-Nr.: 7/14</b> Zustimmung	einstimmig Seite 11
12.	Mitteilungen und Anfragen		

<b>Nichtöffentlicher Teil</b>			
13.	Kauf einer Teilfläche aus einem Grundstück in Swisttal-Heimerzheim zum Bau einer Rettungswache	<b>B-Nr.: 8/14</b> Zustimmung	einstimmig Seite 15
14.	Erwerb einer Teichanlage in Ruppichteroth zum Zwecke des Naturschutzes	<b>B-Nr.: 9/14</b> Zustimmung	einstimmig Seite 15
15.	Schullandheim Gemünd, Sachstandsmitteilung	Kenntnisnahme	
16.	Mitteilungen und Anfragen		

## Niederschrift

über die in der 1. Sitzung des Finanzausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 23.10.2014 gefassten Beschlüsse:

---

**Sitzungsbeginn:** 16:03 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:03 Uhr  
**Ort der Sitzung:** A 1.16  
**Datum der Einladung:** 15.10.2014

### Anwesende Mitglieder:

#### Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Jürgen Becker  
Herr Dr. Torsten Bieber  
Frau Brigitte Donie  
Herr Christoph Fiévet  
Frau Silke Josten-Schneider  
Herr Oliver Roth  
Herr Josef Schäferhoff  
Herr Michael Söllheim  
Herr Andreas Sonntag

#### Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Stefanie Göllner  
Herr Folke große Deters  
Herr Sebastian Hartmann  
Herr Volker Heinsch  
Herr Paul Lägel  
Frau Cornelia Mazur-Flöer  
Frau Joline Piel  
Herr Denis Waldästl

#### Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Michaela Balansky  
Frau Alexandra Gauß  
Herr Ingo Steiner  
Herr Wilhelm Windhuis

#### Kreistagsabgeordneter FDP

Herr Christoph Cáceres Ayllón

#### Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Otter

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Alexander Biber

Frau Sabrina Gutsche

Frau Maria Miethke

Herr Karl-Wilhelm Schafhaus

Herr Dirk Schulte

ab 16:08 Uhr

i. V. d. Abg. Döhl

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Jürgen Peter

Sachkundiger Bürger FUW/Piraten

Herr Rolf Böhmer

Sachkundiger Bürger AfD

Herr Ralf-Uter Haritz

i. V. d. Abg. Dietrich

**Entschuldigt fehlten:**Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Klaus Döhl

Kreistagsabgeordnete AfD

Herr Dr. Yorck Dietrich

**VertreterInnen der Verwaltung:**

Frau Svenja Udelhoven

Frau Sabine Waibel

Frau Iris Prinz-Klein

Frau Monika Adscheid

Herr Björn Bourauel

Herr Christoph Demmer

Kreiskämmerin

Leiterin des Amtes für Finanzwesen

Abteilungsleiterin Wohnungsbauförderung, Grunderwerb

Abteilungsleiterin Kreiskasse

Abteilungsleiter Kämmerei

Amt für Finanzwesen (Schriftführer)

**Gäste (bis zum Ende des öffentlichen Teils der Sitzung):**

Herr Oliver Quost

Wirtschaftsprüfer Rödl &amp; Partner

1. Sitzung des Finanzausschusses am 23.10.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

## Öffentlicher Teil

	Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	----------------------------------	--

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden zur 1. Sitzung des Finanzausschusses in der neuen Legislaturperiode. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Einwendungen oder Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

1	Verpflichtung sachkundiger Bürger/-innen	
---	--	--

Der Vorsitzende rief alle anwesenden, noch nicht verpflichteten sachkundigen und stellvertretenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger des Finanzausschusses auf und verlas die Verpflichtungsformel, die von ihnen wiederholt wurde. Anschließend unterzeichneten die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie der Vorsitzende die Verpflichtungsniederschriften.

2	Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanzausschusses am 05.12.2013	
---	--	--

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanzausschusses vom 05.12.2013 lagen nicht vor. Die Niederschrift gilt damit als anerkannt.

3	Bestellung eines Schriftführers sowie eines Stellvertreters	
---	---	--

Ohne Aussprache fasst der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

**B.-Nr. 1/14** Gemäß § 25 i. V. m. § 28 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises wird mit dem Recht des jederzeitigen Widerrufs

**Herr Kreisoberinspektor Christoph Demmer zum Schriftführer sowie Herr Kreisoberamtsrat Björn Bourauel zum stellvertretenden Schriftführer**

**des Finanzausschusses bestellt.**

**Abst.- einstimmig**  
**Erg.:**

4	Vorstellung Dezernat 7	
---	------------------------	--

Kreiskämmerin Udelhoven stellte den Mitgliedern des Finanzausschusses die anwesenden Führungskräfte ihres Dezernates vor.

4.1	Aufgaben des Amtes für Finanzwesen	
-----	------------------------------------	--

Der Finanzausschuss nahm die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

1. Sitzung des Finanzausschusses am 23.10.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
4.2	Aufgaben des Amtes 22 Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Wohnungsbauförderung	
5	Änderung von Gebührensatzungen	
5.1	3. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises vom 21.10.2005	

Der Finanzausschuss nahm die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

SkB Haritz erkundigte sich nach den Bestandteilen der Personalkosten nach Berechnung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).

Frau Waibel erläuterte, dass zu den reinen Personalkosten inkl. Versorgungszuschlägen die jährlichen Sachkosten, der Verwaltungsgemeinkostenzuschlag / Overhead-Kosten sowie pauschal die Kosten für die technikunterstützte Informationsverarbeitung hinzugerechnet würden.

Abg. Mazur-Flöer bat um Prüfung der Möglichkeit zur Reduzierung der Gebühr für die Zweitausfertigung von Schulzeugnissen an den Berufskollegs, Tarifstelle 1.4 der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises, und fragte nach der Anzahl der jährlichen Zweitausfertigungen von Schulzeugnissen sowie nach dem Adressatenkreis für diese Leistung. Im Hinblick auf die Regelung der Tarifstelle 7.1, Kopien des Kreisarchivs, in der für Schüler und Studenten mit entsprechendem Ausweis eine hälftige Gebühr erhoben wird, sprach sie sich für eine Ausweitung des Personenkreises, z. B. auf Empfänger des Arbeitslosengeldes 2, aus.

Kreiskämmerin Udelhoven erklärte, dass ihr zu der Anzahl der Zweitausfertigungen von Schulzeugnissen keine Zahlen vorlägen. Betroffen seien Personen, denen ihr Zeugnis abhanden gekommen sei. In diesem Zusammenhang sei die Gebührenhöhe vertretbar.

Frau Waibel ergänzte, hinsichtlich der Regelung zur Tarifstelle 7.1 müsse abgewogen werden zwischen den entstehenden Personal- und Sachkosten sowie dem wirtschaftlichen Interesse der "Kunden". Die in Tarifstelle 7.1 festgesetzte Gebühr sei angesichts dessen angemessen.

SkB Haritz regte für zukünftige Änderungen der Tarifstellennummern an, die bisherigen Tarifstellennummern beizubehalten und zu vermerken, dass diese ggfs. weggefallen seien, ähnlich der Systematik des BGB. Weiterhin vermisse er bei der Tarifstelle 3.5 der Allgemeinen Gebührensatzung, Sondernutzungen an Kreisstraßen, Kriterien zur Gebührenberechnung, da der Gebührenrahmen von 10,00 € bis 1.000,00 € weit gefasst sei.

Frau Waibel führte aus, der Gebührenrahmen für Sondernutzungen an Kreisstraßen sei angelehnt an den Gebührentarif für Sondernutzungen an Bundesfernstraßen und Landesstraßen. Bewusst sei der Gebührenrahmen großzügig ausgestaltet, da es sich hierbei um einen Gebührenauffangtarif handele. Die Feststellung der Gebührenhöhe liege im Ermessen der Fachabteilung und erfolge unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Nutzens für den Gebührenschuldner.

1. Sitzung des Finanzausschusses am 23.10.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Der Vorsitzende ließ über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Der Finanzausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**2/14**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen,

- 1. die Bedarfsberechnung für die Tarifstellen der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises zur Kenntnis zu nehmen**

und

- 2. die 3. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises vom 21.10.2005 zu erlassen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

einstimmig

5.2	4. Änderungssatzung zur Satzung des Rhein-Sieg-Kreises zur Festsetzung von Gebührentarifen für vom Land übertragene Pflichtaufgaben	
-----	---	--

Ohne Aussprache fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**3/14**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen,

- 2. die Bedarfsberechnung für die Tarifstellen der Satzung des Rhein-Sieg-Kreises zur Festsetzung von Gebührentarifen für vom Land übertragene Pflichtaufgaben zur Kenntnis zu nehmen**

und

- 3. die 4. Änderungssatzung zur Satzung des Rhein-Sieg-Kreises zur Festsetzung von Gebührentarifen für vom Land übertragene Pflichtaufgaben zu erlassen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

einstimmig bei 1 Enthaltung

6	Änderung des Gesellschaftsvertrages der KRS Kompost-Werke Rhein-Sieg GmbH & Co. KG (KRS)	
---	--	--

Abg. Cáceres-Ayllón fragte, ob durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages der KRS KompostWerke Rhein-Sieg GmbH & Co. KG (KRS) und dem Wegfall des Aufsichtsrates eine Kostenersparnis zu erwarten sei.

Kreiskämmerin Udelhoven führte aus, es entfielen zwangsläufig der Personal- und Sachaufwand, der bisher im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen entstanden sei. Im Übrigen sei nunmehr der Zuständigkeitskatalog

1. Sitzung des Finanzausschusses am 23.10.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

vom Aufsichtsrat auf die Gesellschafterversammlung der KRS übertragen worden.

Anmerkung des Schriftführers:

Der im nachfolgenden Beschluss genannte Anhang 1 war Bestandteil der Einladung und ist online im Kreistagsinformationssystem über die Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises ([http://session.rhein-sieg-kreis.de/bi/to0040.php?\\_\\_ksinr=3923](http://session.rhein-sieg-kreis.de/bi/to0040.php?__ksinr=3923)) abrufbar.

Anschließend fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**4/14**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

**Den im Anhang 1 aufgeführten Änderungen des Gesellschaftsvertrages der KRS Kompostwerke Rhein-Sieg GmbH & Co. KG wird zugestimmt.**

**Die Vertreter in den für die Änderungen des Gesellschaftsvertrages zuständigen Gremien werden ermächtigt, alle hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben und, sollten aus Sicht der Bezirksregierung im Rahmen des Anzeigeverfahrens noch Änderungen erforderlich werden, auch diesen zuzustimmen, soweit diese keinen Nachteil für den (mittelbaren) Gesellschafter Rhein-Sieg-Kreis darstellen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig bei 1 Enthaltung**

7	Antrag CDU / Bündnis 90 - Die Grünen Kreistagsfraktion vom 10.10.2013: Solarstromanlagen auf Immobilien der GWG	
---	---	--

Abg. Dr. Bieber erläuterte, der Beschlussvorschlag sei an die Gremienvertreter in der GWG sowie deren Geschäftsführung gerichtet und bat um entsprechende Beschlussfassung.

Abg. Cáceres-Ayllón signalisierte Zustimmung zu dem Antrag. Allerdings vermisse er eine Übersicht zu den Kosten für die Anlagen sowie zu den geeigneten Standorten.

Abg. Steiner verwies auf den Antrag und erklärte, dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag handele, der bei etwaiger Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen durch die Vertreter in der GWG beschlossen werden solle.

Abg. Otter fragte, warum dem Antrag keine Beschlussvorlage der Verwaltung beigelegt worden sei.

Kreiskämmerin Udelhoven sicherte zu, zukünftig eine Vorlage der Verwaltung beizufügen.

SkB Haritz führte aus, der vor Sitzungsbeginn eingereichte Antrag der AfD beinhalte, dass die Anlagen nur unter der Voraussetzung der Wirtschaftlichkeit und einer festgelegten Amortisationszeit auf den Dächern von Liegenschaften der GWG errichtet werden sollten.

Der Vorsitzende teilte mit, ihm liege kein Antrag vor, sodass dazu auch keine Ab-

1. Sitzung des Finanzausschusses am 23.10.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

stimmung erfolgen könne.

Anschließend ließ der Vorsitzende über den Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU / Bündnis 90 - Die Grünen abstimmen. Der Finanzausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**      **Der Rhein-Sieg-Kreis setzt sich für die Installation von Fotovoltaikanlagen auf allen geeigneten Dächern der Wohnungsbaugesellschaft Rhein-Sieg (GWG) und Solarthermie ein. Dabei ist jeweils die Möglichkeit der Eigenstromnutzung zu prüfen. Verstärkt sollen auch große Überdachungen und Carports für Solarstromanlagen genutzt werden. Der Rhein-Sieg-Kreis bittet seine Gremienvertreter/-innen darum, entsprechende Initiativen zu ergreifen.**  
**5/14**

**Abst.-**      **einstimmig bei 1 Enthaltung**  
**Erg.:**

8	Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 07.07.2014: Haushaltssperre der Landesregierung	
---	---	--

Abg. Cáceres-Ayllón dankte der Verwaltung für die Vorlage und zeigte sich verwundert, dass es keine Informationen zu den Auswirkungen der Haushaltssperre der Landesregierung auf Vereine im Rhein-Sieg-Kreis gebe.

Abg. Hartmann erinnerte daran, dass ursächlich für die Haushaltssperre der Landesregierung ein durch die FDP-Landtagsfraktion unterstütztes Vorgehen gewesen sei.

9	Jahresabschluss 2013; Verwendung des für das Haushaltsjahr 2013 ausgewiesenen Jahresüberschusses	
---	--	--

Ohne Aussprache fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**      **Der Finanzausschuss nimmt den Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner zur Prüfung der Jahresrechnung 2013 zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:**  
**6/14**

**"Der in der Ergebnisrechnung des Rhein-Sieg-Kreises für das Haushaltsjahr 2013 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 2.136.262,53 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt."**

**Abst.-**      **einstimmig**  
**Erg.:**

10	Gesamtabschluss 2010	
----	----------------------	--

Herr Quost von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner erläuterte, der Gesamtabschluss sei ein zusammengefasster Jahresabschluss des Kreises und seiner wesentlichen Tochterunternehmen, der erstmalig für das Haushaltsjahr 2010 aufzustellen gewesen sei.

Hierzu sei es zunächst erforderlich, einen Konsolidierungskreis festzulegen; dieser

1. Sitzung des Finanzausschusses am 23.10.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

bestehe beim Rhein-Sieg-Kreis aus der BRS (Beteiligungsgesellschaft Bonn/RheinSieg mbH) sowie den Teilkonzernen Kreisholding Rhein-Sieg-GmbH und der RSAG (Rhein-Sieg Abfallgesellschaft mbH). Diese Unternehmen bzw. Teilkonzerne sowie der Rhein-Sieg-Kreis seien hinsichtlich der Vermögensgegenstände, der Schulden sowie der Aufwände und Erträge zusammenzufassen. Zudem seien alle Geschäftsbeziehungen innerhalb dieses Konzerns gegeneinander aufzurechnen. Der Gesamtabchluss werde neben der Bilanz und der Ergebnisrechnung ergänzt durch eine Kapitalflussrechnung und einen Anhang sowie einen Gesamtlagebericht. Der Gesamtabchluss des Rhein-Sieg-Kreises zum 31.12.2010 sei den rechtlichen Vorschriften entsprechend aufgestellt und im Rahmen der Prüfung daher ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

Der Finanzausschuss nahm die Ausführungen des Herrn Quost von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner zum Gesamtabchluss 2010 sowie die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

11	Anregung der attac Regionalgruppe Rhein-Sieg nach § 21 KrO NRW zur Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung vor dem Kauf von rhenag-Aktien	
----	---	--

Abg. Dr. Bieber schilderte die aus seiner Sicht umfassende und transparente Information im bisherigen Verfahren zum rhenag-Anteilserwerb durch den Rhein-Sieg-Kreis in der Presse wie auch in den öffentlichen Ratssitzungen in den Kommunen. Bei einem etwaigen zukünftigen Verfahren zu einem rhenag-Anteilserwerb könne die Informationspolitik dennoch verbessert werden. Daher schlage er folgenden Beschluss vor:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, zur Anregung der attac Regionalgruppe Rhein-Sieg vom 07.07.2014 folgenden Beschluss zu fassen:

"Sofern in Teilen der Öffentlichkeit der Eindruck entstanden sein sollte, dass das letztjährige Verfahren nicht transparent gewesen ist, so bedauert dies der Ausschuss.

Ziel des Finanzausschusses ist nach wie vor, solche Verfahren transparent und mit einer größtmöglichen Information der Öffentlichkeit zu betreiben.

Auch wenn aktuell kein Beteiligungserwerb bei der rhenag geplant ist, spricht sich der Ausschuss für den Fall einer Wiederaufnahme des Verfahrens für eine frühzeitige Bürgerinformation in diesem besonderen Fall aus."

Abg. Hartmann regte an, zukünftig Beschlussvorschläge vor den Sitzungen bekannt zu geben, um den Fraktionen ausreichend Zeit zur Beratung zu geben. Grundsätzlich gebe es Regelungen zur Bekanntmachung derartiger Verfahren, die unter Umständen aber auch erweitert werden könnten, um weitere Anregungen aus der Öffentlichkeit in das Verfahren einfließen zu lassen. Sowohl im Arbeitskreis Konsolidierung als auch im Finanzausschuss seien differenzierte Ergebnisse erarbeitet worden, teilweise auch in öffentlichen Sitzungsteilen des Finanzausschusses. Im Hinblick auf die Beteiligung der Städte und Gemeinden schlug er vor, diese vorab frühzeitig und umfassend zu beteiligen und entsprechende Beschlussfassungen einzuholen. Grundsätzlich sei die SPD für ein kommunales Engagement im Energieerzeugungsbereich sowie Ver- und Entsorgungsbereich, jedoch müssten dafür einige Kriterien, wie beispielsweise eine Mehrheitsbeteiligung, erfüllt sein, um die Förderung regenerativer Energien zu stärken.

Abg. Otter unterstützte den Vorschlag des Abg. Dr. Bieber. Weiterhin reklamierte er

1. Sitzung des Finanzausschusses am 23.10.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

die späte und unzureichende Informationspolitik im vergangenen Verfahren, da er erst im Oktober 2013 die notwendigen Informationen erhalten habe, obwohl der Diskussionsprozess vorher bereits begonnen habe. Die Fraktion DIE LINKE stehe einem kommunalen Einstieg positiv gegenüber, sofern dies politisch und wirtschaftlich Sinn ergebe.

Abg. Cáceres-Ayllón signalisierte die Zustimmung der FDP-Fraktion zu dem Beschlussvorschlag.

Abg. Steiner führte aus, das Thema rhenag-Anteilserwerb sei zwar derzeit nicht aktuell, die Kritik am bisherigen Verfahren solle zukünftig jedoch berücksichtigt werden.

Der Finanzausschuss fasste sodann folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**7/14**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss zur Anregung der attac Regionalgruppe Rhein-Sieg vom 07.07.2014 folgenden Beschluss zu fassen:

**Sofern in Teilen der Öffentlichkeit der Eindruck entstanden sein sollte, dass das letztjährige Verfahren nicht transparent gewesen ist, so bedauert dies der Ausschuss.**

**Ziel des Finanzausschusses ist nach wie vor, solche Verfahren transparent und mit einer größtmöglichen Information der Öffentlichkeit zu betreiben.**

**Auch wenn aktuell kein Beteiligungserwerb bei der rhenag geplant ist, spricht sich der Ausschuss für den Fall einer Wiederaufnahme des Verfahrens für eine frühzeitige Bürgerinformation in diesem besonderen Fall aus.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig bei 1 Enthaltung**

12	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Kreiskämmerin Udelhoven informierte über das Verfahren zur Benehmensherstellung im Rahmen Haushaltsplanaufstellung 2015 des Landschaftsverbandes Rheinland. Dabei habe der Rhein-Sieg-Kreis um Weiterleitung der Finanzverbesserungen des Landschaftsverbandes in Folge der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 des Landes gebeten. Das Anschreiben werde der Niederschrift beigelegt (**Anlage 1** der Niederschrift).

**Ende des öffentlichen Teils**

